



November 2016

Hinweise zur Bewerbung für das Wintersemester 2017/2018

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

bitte reichen Sie folgende Unterlagen zur Bewerbung ein:

Eine schwarze Mappe und drei identische farbige Bewerbungsmappen.

In die **schwarze Mappe** (Klarsicht-Schnellhefter) legen Sie:

1. den unterschriebenen **Anmeldebogen**
2. Ihren tabellarischen, handgeschriebenen **Lebenslauf**
3. den Nachweis Ihres **Hochschulzugangs**:
 - 3.1. nach § 18 Qualifikationsverordnung (QV):

Zeugnis der allgemeinen (oder einschlägig fachgebundenen) Hochschulreife
(Abitur 2017: bitte reichen Sie Ihr Zeugnis von 2016/2 oder 2017/1 ein.)

oder:
Nachweis einer abgeschlossenen, staatlich anerkannten Berufsausbildung
(z.B. IHK-Zeugnis in Kopie)

oder:
Nachweis von 36 Monaten einschlägiger beruflicher Praxis mit Zeugnissen (in Kopie)
 - 3.2. nach § 29 der Qualifikationsverordnung; Allgemeiner Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte.

Der allgemeine Zugang zur Hochschule gemäß Art. 45 Abs. 1 Bayerisches Hochschulgesetz wird nachgewiesen durch ein im Freistaat Bayern erworbenes

 - Zeugnis über die bestandene, nach den Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung abgelegte Meisterprüfung oder
 - Zeugnis über die bestandene, vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus der Meisterprüfung gleichgestellte, nach den Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung abgelegte berufliche Fortbildungsprüfung oder
 - Zeugnis über die bestandene Abschlussprüfung einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Fachschule oder Fachakademie.
 - 3.3. nach § 30 der Qualifikationsverordnung; Fachgebundener Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte.

Der fachgebundene Zugang zur Hochschule wird nachgewiesen durch ein

 - Zeugnis des erfolgreichen Abschlusses einer nach den Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes, der Handwerksordnung durch Bundes- oder Landesrecht geregelten mindestens zweijährigen Berufsausbildung in einem zum angestrebtem Studiengang fachlich verwandten Bereich und
 - den Nachweis einer anschließenden mindestens 3-jährigen hauptberuflichen Berufspraxis in einem zum angestrebten Studiengang fachlich verwandten Bereich (Nachweis mit Zeugnissen).
4. Bewerber mit **ausländischen Bildungsnachweisen** beachten bitte die Hinweise unter http://www.hff-muc.de/de_DE/bewerbung#bewerber-mit-auslaendischen-bildungsabschluessen

Die formalen Zugangsvoraussetzungen ausländischer Bildungsnachweise werden auf Antrag von uni-assist e.V. geprüft. Sie erhalten von uni-assist e.V. eine Vorprüfungsdokumentation (VPD), die Sie der schwarzen Mappe und den drei farbigen Bewerbungsmappen jeweils in Kopie beilegen.

Bitte heften Sie Ihre Bewerbungsunterlagen gelocht (nicht gebunden, keine Spiralbindung, keine Sichthüllen) in Klarsicht-Schnellhefter der Farbe

- rot** - Studiengang **Kino- und Fernsehfilm**
- grün** - Studiengang **Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik**
- blau** - Studiengang **Produktion und Medienwirtschaft**
- orange** - Studiengang **Drehbuch**
- weiß** - Studiengang **Kamera**

In jede der farbigen Bewerbungsmappen legen Sie:

1. einen unterschriebenen **Anmeldebogen**, Kopien des Originals genügen,
2. einen tabellarischen, handgeschriebenen **Lebenslauf**, Kopien des Originals genügen,
3. die **vollständigen Zeugnisse**, siehe Seite 1, Ziffern 3 und 4, jeweils in unbeglaubigter Kopie,
4. die vollständig bearbeiteten **Aufgaben** des jeweiligen Studiengangs;
DVDs und Fotos zu den Bewerbungsaufgaben legen Sie bitte ebenfalls jeder farbigen Mappe bei.
(Ausnahme: zusätzlich eingereichte Aufgaben legen Sie nur einmal einer farbigen Mappe bei.)

Ihre Bewerbung richten Sie an die Verwaltung der Hochschule.

Einsendeschluss ist Dienstag, 28. Februar 2017, es gilt das Datum des Poststempels, Ausschlussfrist!

Persönliche Abgabe an der Pforte der Hochschule bis Dienstag, 28. Februar 2017, 16.00 Uhr
Ausschlussfrist!

Später eingehende Bewerbungen werden ausnahmslos -ohne inhaltliche Prüfung- abgelehnt.

Eingangsbestätigung

Für eine Eingangsbestätigung Ihrer Unterlagen fügen Sie den Bewerbungsunterlagen eine an Sie adressierte und frankierte Postkarte bei, die wir Ihnen zurücksenden. Aufgrund der großen Anzahl von Bewerbungen, ist es nicht möglich, Auskunft über den Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen zu geben. Bewerber, die ihre Unterlagen aus dem AUSLAND einsenden und eine Eingangsbestätigung wünschen, legen eine an sich adressierte UNFRANKIERTE Postkarte bei.

Nachteilsausgleich für Behinderte

Behinderten Prüfungsteilnehmenden kann Nachteilsausgleich in Form von zusätzlichen Arbeits- und Hilfsmitteln gewährt werden, soweit dies zur Herstellung der Chancengleichheit erforderlich ist. Zu diesem Zweck können auch die Bearbeitungszeiten in angemessenem Umfang verlängert oder die Ablegung der Prüfung in einer anderen Form genehmigt werden (ausgenommen sind die Bearbeitungszeiten in der Vorauswahl). Einen formlosen Antrag auf Nachteilsausgleich legen Sie bitte, falls erforderlich, Ihren Bewerbungsunterlagen bei.

Hinweis für Bewerber, die ihre Unterlagen aus dem Ausland an uns senden

Bei Einsendung von Bewerbungsunterlagen aus dem Ausland geben Sie bitte einen maximalen Warenwert von 10 US-Dollar an und vermerken Sie außen auf dem Paket/Kuvert "no commercial value, for cultural purposes only".

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir die Rechnung für Zoll und Einfuhrumsatzsteuer (ca. 80 Euro) an Sie weiterleiten, wenn ein höherer Warenwert angegeben wird.

Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen

Sie erhalten Ihre Unterlagen nach Abschluss des Aufnahmeverfahrens zurück, falls Sie dies auf dem Anmeldebogen vermerken. Eine Rückgabe der Originalmappen und -hüllen ist nicht immer möglich.

**Bewerbungsaufgaben Studiengang Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik (Abt. IV)
für die Vorauswahl der Eignungsprüfung 2017**

Bitte bearbeiten Sie alle drei Aufgaben.

Bei Aufgabe 3 wählen Sie bitte eines der drei vorgegebenen Themen.

Alle Bewerbungsaufgaben müssen in 3-facher Ausfertigung eingereicht werden.

Allgemeines:

- Im Rahmen Ihres Bewerbungsschreibens (*„Studienwunsch“*) sollten Sie auch Ihr persönlichen Verständnis des Dokumentarfilms formulieren und Gedanken zur aktuellen Situation des Dokumentarfilms formulieren.
- Dieser Bewerbung können Sie freie Arbeiten (Fotos, Videos, Kurzgeschichten) beilegen. Geben Sie bei Teamarbeiten bitte Ihre Funktion an. Begrenzen Sie Ihre Auswahl auf repräsentative und Ihnen wichtige Arbeiten.
- Bitte beschriften Sie alle Fotos deutlich mit Ihrem Namen und der jeweiligen Aufgabe.
- Zur Vereinfachung der Lesbarkeit wurde auf die Kombination von männlicher und weiblicher Form bei den Personenbezeichnungen verzichtet (siehe Aufgabe 1).

Aufgabe 1, Recherche

Thema: Unsere kleine Welt

Oft beeinflusst der Ort an dem wir anderen Menschen begegnen unser wechselseitiges Verhältnis. Wir bewegen uns anders, wir sprechen anders, wir sind anders. Das kann in einer Kirche sein oder in einer Imbissbude, einem Warteraum oder einem Lift im Kaufhaus. Lernen Sie einen solchen Mikrokosmos kennen. Recherchieren Sie Personen und Orte. Führen Sie Gespräche, fertigen Sie Notizen an. Schildern Sie in Ihrem Text das Besondere dieses Kosmos. Was macht ihn interessant? Beschreiben Sie, wie Sie vorgegangen sind.

Die Form Ihres Textes ist frei wählbar, Sie können sich an literarischen und journalistischen Formen orientieren. Der Text sollte nicht länger als zwei Seiten sein (Zeilenabstand 1,5; Schriftgrad 12 pt).

Aufgabe 2, Fotografie

Thema: Der eigene Blick

Ungewöhnliche Ereignisse fesseln mediale Aufmerksamkeit. Sehr viel weniger wird über das Davor oder Danach berichtet, über die Ursachen und über die Folgen. Setzen Sie sich fotografisch damit auseinander, erzählen Sie von einem Ereignis ohne dieses selbst zu zeigen. Sie können eine Person oder eine Gruppe von Menschen beobachten, Vorgänge dokumentieren oder assoziativ arbeiten. Entscheidend ist, dass Ihnen mehr als nur das äußere Erscheinungsbild wichtig ist. Finden Sie Ihre eigene Perspektive und setzen Sie sich möglichst subjektiv mit dem Thema auseinander. Vertrauen Sie der Kraft Ihrer Bilder und kommen Sie ohne schriftliche Erklärung aus.

Reichen Sie maximal zehn eigene Fotografien zu diesem Thema ein (digital oder analog, schwarz/weiß oder Farbe). Die Bilder sollten nicht kleiner als 13 cm x 18 cm und nicht größer als 18 cm x 24 cm sein, auf DIN A4 Fotokarton aufgezogen sein und jeweils in die drei grünen Bewerbungsmappen eingeklebt werden.

Aufgabe 3a, Video

Thema: Das Selbstbild

Selfies sind keine Erfindungen der Gegenwart. In der Malerei und in der analogen Fotografie gibt es das Selbstportrait seit vielen Jahren. Nur der neue Begriff ist an die digitale Fotografie gebunden, an die schnelle Verfügbarkeit und an die Idee, es würde nichts kosten.

Drehen Sie einen Film von maximal fünf Minuten zu diesem Thema - entweder im Stil eines beobachtenden Dokumentarfilms, eines Essays, eines Portraits oder einer Reportage.

Wichtig ist, dass Ihr Film Ihre Sichtweise erkennen lässt. Bitte beachten Sie, dass es bei der Bearbeitung dieser Aufgabe nicht um technische Perfektion geht, vielmehr um die inhaltliche Aussagekraft.

Die Aufnahmekommission kann Ihren Bewerbungsfilm nur berücksichtigen, wenn Sie eine normgerechte PAL-Video DVD einreichen. Alle anderen Formate werden nicht berücksichtigt, genau so wenig wie nicht lauffähige Video-DVDs. Testen Sie Ihre DVD auf jeden Fall an mindestens einem PAL-DVD-Player! Es genügt nicht, wenn Ihr Film im DVD-Laufwerk Ihres Computers läuft! Die mit „Aufgabe 3a“ und Ihrem Namen beschrifteten DVDs heften Sie bitte jeweils in einer geeigneten Hülle in die drei grünen Bewerbungsmappen ein.

Aufgabe 3b, Exposé

Thema: Denkmal

Kurt Tucholsky schrieb im Juli 1929: „Die Zahl der deutschen Kriegerdenkmäler zur Zahl der deutschen Heine-Denkmal verhält sich hierzulande wie die Macht zum Geist.“

Setzen Sie sich kritisch mit einem Denkmal in Ihrer Nähe auseinander. Wird es genutzt?

Wenn ja, wie und von wem? Woran erinnert es? Gibt es dort eine Kultur des Erinnerns, des Gedenkens? Wie ist Ihre Haltung dazu?

Recherchieren Sie, gehen Sie vor Ort auf Entdeckung, bilden Sie sich eine Meinung und schreiben Sie diese Geschichte auf. Stellen Sie sich dazu vor, Ihr Text ist Grundlage für einen 30-minütigen Dokumentarfilm.

Der Text sollte nicht länger als max. zwei DIN A4-Seiten sein (Zeilenabstand 1,5; Schriftgrad 12 pt.). Fertigen Sie dazu eine Fotoserie mit max. fünf Bildern an. Digital oder analog, schwarz/weiß oder Farbe, nicht kleiner als 13 cm x 18 cm und nicht größer als 18 cm x 24 cm, auf DIN A4 Fotokarton aufgezogen und jeweils in die drei grünen Bewerbungsmappen eingehftet.

Aufgabe 3c, Fernsehjournalismus

Thema: Europa im Sog von populistischen Parteien

In ganz Europa, auch in Deutschland, erzielen populistische Parteien große Erfolge. Wie sollen die Medien damit umgehen?

Schreiben Sie einen Essay zu oben genanntem Themenkomplex. Wählen Sie Beispiele, die Sie analysieren und die Ihre Haltung verdeutlichen. Den Fokus wählen Sie selbst – ob politisch und/ oder medienkritisch.

Maximal zwei DIN A4 Seiten; (50 Zeilen pro Seite à 75 Anschläge; Zeilenabstand 1,5; Schriftgrad 12 pt).